



REISEINFORMATIONEN 2019

Reise 4107

USA

**Zu Fuß durchs Land der
Kakteen**



Inhalt

Reiseverlauf.....	1
Ihre Reise von A-Z:	5
1. Ausrüstungsliste.....	5
2. Bahn/Zug zum Flug	6
3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche	6
4. Devisen- und Zollbestimmungen	8
5. Einreisebestimmungen kurz & knapp	8
6. Spezifische Einreisebestimmungen für Ihre Reise:	9
7. Geld und Kreditkarten.....	16
8. Gesundheitsbestimmungen.....	16
9. Klima.....	17
10. Nebenkosten	17
11. Notfall vor Ort / Im Falle eines Unfalls	18
12. Strom	19
13. Transport	19
14. Unterbringung	19
15. Verpflegung.....	19
16. Versicherungen.....	20
17. Zeit.....	20

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise

Abflug gen Westen, Ankunft in Las Vegas und Transfer ins Hotel. Hotelübernachtung in Las Vegas.

2. Tag: Entlang der Route 66

Wir erreichen das erste Naturschauspiel unserer Reise, den weltberühmten Grand Canyon. Oft heißt es „der Weg ist das Ziel“ und unser Weg führt uns über ein Teilstück der legendären Route 66. Unterwegs besuchen wir die Geisterstadt Hackberry und den kleinen Ort Seligman, der sich selbst zum Geburtsort der historischen Route ernannt hat. 2 Hotelübernachtungen am bzw. in der Nähe des Grand Canyon. 440 km.

3. Tag: Grand Canyon aktiv

Den Tag ist widmen wir den spektakulären Schluchten des Grand Canyon. Auf unserer Tageswanderung folgen wir dem Bright Angel Trail tief in einen Seitenarm des Canyons hinein, wobei uns zahlreiche Aussichtspunkte jeweils ein unvergessliches Panorama bescheren. Auch Flora und Fauna der Region kommen heute sicher nicht zu kurz. GZ ca. 5 Stunden (2 Stiefel). 80 km.

4. Tag: Gen Süden!

Unsere Fahrt bringt uns zunächst nach Sedona, ein Muss für Natur- und Kulturliebhaber. Wir begeben uns auf eine leichte Wanderung. GZ 2-3 Stunden. Anschließend fahren wir weiter nach Prescott. Hotelübernachtung in Prescott. 200 km.

5. Tag: Montezuma & Tuzigoot

Es erwarten uns gleich zwei kulturelle Höhepunkte: An die Hänge des Beaver Creek schmiegt sich die noch gut erhaltene Felsbehausung „Montezuma Castle“, die einst von den Sinagua-Indianern zum Schutz vor feindlichen Stämmen erbaut wurde. Später erreichen wir das Tuzigoot National Monument, eine Gedenkstätte der Sinagua-Kultur aus dem 12. bis 14. Jahrhundert. GZ 1-2 Stunden. Hotelübernachtung bei Phoenix. 240 km.

6. Tag: Im Wilden Westen

Wir erreichen den südlichsten Punkt unserer Reise, die Stadt Tombstone. Bei unserer Besichtigung der uralten Stadt fühlen wir uns in eine alte Western-Kulisse versetzt. Rustikale Saloons laden zum Verweilen ein, Pferdekutschen knarren über den staubigen Wüstenboden – ganz wie in alten Zeiten. Unterwegs besuchen wir den Lost Dutchman State Park und unternehmen eine Wanderung

in der Sonora-Wüste – mit Ausblicken auf die Superstition Mountains. GZ 2-3 Stunden. Hotelübernachtung in Tombstone. 385 km.

7. Tag: Wüstenwandern & Tucson

Wer möchte, kann morgens noch durch die Western-Stadt schlendern. Dann machen wir uns auf den Weg zum Catalina State Park. Unsere Wanderung führt uns durch felsiges Gelände zu den Montrose Pools, vielleicht auch weiter zu den Romero Pools. GZ 2-3 Stunden. Von hier genießen wir das Panorama der umliegenden Berge, bevor wir zurück zum Fahrzeug gehen. Später, kurz vor Tucson, erhebt sich die von prächtigen Kakteengärten umgebene spanische Missionskirche San Xavier del Bac vor unseren Augen. 2 Hotelübernachtungen in Tucson. 200 km.

8. Tag: Saguaro-Nationalpark

Der Saguaro-Nationalpark bietet uns trotz der Hitze und niedrigen Luftfeuchtigkeit eine erstaunliche Vielfalt an Flora und Fauna. Besonders verbreitet ist der bis zu 15 m hoch wachsende, endemische Säulenkaktus *Carnegiea gigantea*, der nur hier in Arizona, in Südkalifornien und im mexikanischen Staat Sonora gedeiht. Eine Wanderung führt uns anschließend durch die Kakteenlandschaft auf den Garwood Loop Trail oder alternativ auf den Wassen Peak. GZ 3-4 Stunden. 120 km.

9. Tag: Faszinierende Orgelpfeifen

Wir verlassen Tucson und durchqueren das Tohono O'odham Reservat, bevor wir das Organ Pipe Cactus-Naturschutzgebiet erreichen. Unsere Rundwanderung zum Estes Canyon and Bull Pasture führt uns auf ein Hochplateau, von dem wir über das Sonoyta-Tal bis nach Mexiko blicken können. GZ 2-3 Stunden. Hotelübernachtung in Gila Bend. 320 km.

10. Tag, 23.02.19: Charmantes San Diego

Ein früher Start in den Tag ist geplant. Wir bewältigen heute die längste Etappe unserer Reise, aber gelangen dafür von der Wüste direkt an den tiefblauen Pazifik. Nach dem Check-in erwarten uns die wohl schönsten Bezirke San Diegos. Zu Fuß erkunden wir das Gaslamp Quarter, den historischen Kern der Stadt und Zentrum des heutigen Nachtlebens, sowie den Bezirk Old Town mit seinen

liebevoll restaurierten Bauten. 3 Hotelübernachtungen in San Diego. 570 km.

11.-12. Tag: Entspannung am Pazifik

An Tag 11 steht die Küste auf dem Programm. Am Vormittag erkunden wir La Jolla. Der Stadtteil besticht durch seine zerklüftete Küstenlinie. Anschließend können wir in San Diego an der Waterfront schlendern und das kleine Einkaufsviertel erkunden. Natürlich ist auch ein Fotostopp an der überdimensionalen küssenden "Unconditional Surrender"-Statue machbar. Der 12. Tag kann frei gestaltet werden. Wer mag, verbringt individuell Zeit im charmanten San Diego. Alternativ bietet die Reiseleitung eine zusätzliche Wanderung außerhalb der Stadt an. 100 km an Tag 11.

13. Tag: Zurück in die Wüste

Quer durch die Wüste erreichen wir gegen Abend den beliebten Ferienort Palm Springs. Zunächst aber führt unsere Route nach Julian. Der kleine, beschauliche Ort ist unser letzter Stopp vor dem Anza-Borrego Desert State Park – ein beliebtes Wanderparadies in Südkalifornien. Unsere Wanderung führt in den Hellhole Canyon bis zu den Maidenhair Falls. GZ 2,5-3 Stunden. Anschließend fahren wir – vorbei am Salton Sea – weiter nach Palm Springs. Wer mag, kann sich abends (alternativ an Tag 13) noch einige der zahllosen Kunstgalerien anschauen. 2 Hotelübernachtungen in Palm Springs. 300 km.

14. Tag: Joshua-Tree-Nationalpark

Ein Tagesausflug bringt uns in den einmaligen Joshua-Tree-Nationalpark. Neben den weit verbreiteten, namensgebenden Joshua-Bäumen kann man bizarre Steinformationen und eine vielfältige Flora bewundern. GZ 1-2 Stunden. 240 km.

15. Tag: Death Valley-NP

Death Valley ist der trockenste Nationalpark der USA und liegt an seiner tiefsten Stelle 85,95 m unter dem Meeresspiegel. Je nach Zeit halten wir heute an den Aussichtspunkten Dante's View und/oder Zabriskie Point und verschaffen uns einen tollen Überblick über das weitläufige Tal. Hotelübernachtung beim Death Valley. 500 km.

16. Tag: Im Tal des Todes

Eines der Highlights im Tal ist der ca. 230 m tiefe Ubehebe-Krater – hier machen wir eine kurze Wanderung. GZ 1,5-2 Stunden. Anschließend verlassen wir das Death Valley und fahren zurück nach Las Vegas. Je nach Lust und Laune bietet es sich an, abends

die verschiedenen aufwändig gestalteten Hotels mit ihren Casinos auf eigene Faust zu erkunden oder einfach auch das Wasserspiel am Bellagio Hotel zu bewundern. Die Stadt lebt nachts, alles ist hell erleuchtet. 2 Hotelübernachtungen in Las Vegas. 250 km.

17. Tag: Valley of Fire

Die letzte Wandermöglichkeit erwartet uns heute ein Stück außerhalb der Stadt: hier liegt der Valley of Fire State Park. Wir wandern zur Fire Wave. Die wellenförmig geschliffenen Felsformationen mit ihren farbenfrohen Schichten bieten äußerst beliebte Fotomotive. GZ ca. 1 Stunde. Anschließend gibt es noch weitere Naturschauspiele im Park zu entdecken. Nach Rückkehr haben wir den restlichen Tag zur freien Verfügung in der schillernden Wüstenmetropole. Für den Abend empfiehlt sich eine der legendären Las Vegas Shows (fakultativ). 150 km.

18. Tag: Heimreise

Je nach Flugzeit bleibt noch Zeit für letzte Besorgungen oder einen Bummel über den geschäftigen Strip. Flughafentransfer und Rückflug.

19. Tag: Ankunft

Ihre Reise von A-Z:

1. Ausrüstungsliste

- Reisepass, ESTA-Formular, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Ersatzschuhe, evtl. Trekkingsandalen
- Hosen, Hemden, T-Shirts, Shorts
- Warme Kleidungsstücke, Fleece
- Leichte Regenkleidung
- Badesachen
- Ggf. Besteck, Teller und Becher (für geplantes Picknick-Lunch an einigen Tagen)
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Sonnenschutz
- Insektenschutzmittel (kann auch vor Ort besorgt werden)
- Wasserflasche
- Fotoausrüstung, Filme (Diafilme sind in den USA schwer erhältlich und teuer), Ersatzbatterien, Reserveakkus
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke (möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können) – Stöcke nicht zwingend erforderlich, aber wenn man es gewohnt ist mit Stöcken zu wandern ...
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfen Sie daher vor Abreise den Zustand Ihrer Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

Den beliebten Wikinger-Wanderrucksack sowie weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Reise erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter: www.wikinger.de/shop.

"25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** www.globetrotter.de"

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubscheckliste.de

2. Bahn/Zug zum Flug

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof (Rail&Fly) zu Ihrer Reise dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen für die Bahnfahrt entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog oder im Internet.

In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01806 996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf, aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter). Sie können die Reservierung auch schon vornehmen, bevor Sie Ihre Fahrkarte in den Händen halten.

Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen.

3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

Kurzfristige Erreichbarkeit vor Ihrer Reise

Bitte teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt Ihre Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir Sie im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.**

Bitte informieren Sie uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „**vegetarische Verpflegung**“ oder

„**getrennte Betten**“. Leider können wir Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten nicht mehr berücksichtigen.

Wünsche für Ihre Reise sollen in realistischem Rahmen liegen. Bei Gruppen im Allgemeinen und Reisen in die USA im Besonderen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und/oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

Aufgrund der amerikanischen Gesetzgebung muss sich unser Partner vor Ort von Ihnen eine **Erklärung bezüglich der Anerkennung und Annahme von Risiken** abzeichnen lassen (nach Ankunft in den USA am ersten Reisetag). Diese **Erklärung führt nicht zu einer Einschränkung der EU-Pauschalreiserechtlinien**, d.h. Ihre Rechte laut Reisebedingungen bleiben dadurch unberührt. Hintergrund sind die in den USA zulässigen Klagen in Millionenhöhe.

Das von amerikanischen Juristen erstellte Formular lässt diesen Hintergrund nicht deutlich genug hervortreten. Einfach ausgedrückt bedeutet es: "Wenn etwas passiert, sind wir als lokaler Leistungsträger nicht haftbar zu machen. Wenden Sie sich an Ihren Reiseveranstalter. Der ist nach europäischem Recht verpflichtet für Ihren Schaden aufzukommen".

Grundsätzlich gilt: Sie haben einen Reisevertrag mit der Firma Wikinger Reisen GmbH geschlossen. Wikinger Reisen wiederum haftet für seine Vertragspartner, die die vertraglichen Leistungen vor Ort erbringen. Kommt es zu einer fehlerhaften Leistung oder gar zu einem Sach- oder Personenschaden aufgrund eines Fehlers des Leistungsträgers, steht Wikinger Reisen Ihnen gegenüber in der Verantwortung bzw. Haftung. Ihr Vertragspartner Wikinger Reisen kann sich also nicht aus der Verantwortung stehlen, indem er Sie auf die ausführende Agentur verweist. Der Gesetzgeber möchte damit vermeiden, dass Sie bei einem Schaden im Stich gelassen werden, falls der örtliche, wirtschaftlich meist schwächere Partner des Reiseveranstalters durch das Schadensereignis Insolvenz anmeldet. Als Kunde eines

Pauschalreiseveranstalters sind Sie von diesem Szenario ausgenommen, weil immer das Unternehmen für den Schaden aufkommt, bei dem Sie die Reise gebucht haben. Nicht umsonst gilt das europäische Pauschalreiserecht als das strengste der Welt. Und genau diese verbraucherfreundliche Rechtsnorm bleibt für Sie in jedem Fall bestehen.

4. Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt gestattet. Wenn Sie Zahlungsmittel einführen, die den Wert von 10.000 US\$ übersteigen, ist eine Deklaration erforderlich. Gegenstände für den persönlichen Bedarf dürfen zollfrei eingeführt werden. Gegenstände wie Videokameras, Sportartikel o.ä. müssen bei der Einreise deklariert und bei der Ausreise wieder vorgelegt werden. Generelle Einfuhrverbote bestehen für Fleisch und sämtliche aus Fleisch hergestellte Produkte, Waffen, Munition, Tiere, Obst, Gemüse und Pflanzen. Lebensmittel, die in die USA eingeführt werden, unterliegen den Bestimmungen der amerikanischen Lebensmittelbehörde und können, wenn sie nach Ansicht dieser ein Gesundheitsrisiko darstellen, beschlagnahmt werden. Wir empfehlen daher, auf die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verzichten.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die **App "Zoll und Reise"** zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangen Sie über die Website des Ministeriums (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter Punkt „Service“.

5. Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- Visum: nein, nur elektronische Einreiseerlaubnis (ESTA). Ausnahmen hiervon siehe unten (Punkt ESTA)
- Reisepass: Muss bordeauxfarben (=maschinenlesbar) und mit elektronischem Chip versehen sein.

Ihre nächsten Schritte:

- SOFORT: Namen auf Ihrer Buchungsbestätigung kontrollieren - uns muss unbedingt Ihr vollständiger Name laut Ausweisdokument (Pass) vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren bzw. Pass rechtzeitig beantragen
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenken Sie, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB finden Sie in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

6. Spezifische Einreisebestimmungen für Ihre Reise:

Deutsche Staatsangehörige nehmen grundsätzlich am „*Visa Waiver*“ Programm der USA teil und können als Touristen, Geschäftsreisende oder zum Transit im Regelfall bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum in die USA einreisen, wenn sie:

- im Besitz eines elektronischen Reisepasses (sog. ePass mit integriertem Chip) sind,
- mit einer regulären Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft einreisen,
- ein Rück- oder Weiterflugticket (welches - außer für Personen mit festem Wohnsitz in diesen Ländern - nicht in Kanada, Mexiko oder den Karibikinseln enden darf), gültig für den Zeitraum von max. 90 Tagen ab der ersten Einreise in die USA, vorweisen können und
- im Besitz einer elektronischen Einreiseerlaubnis (ESTA) sind

Einreisebestimmungen können sich jederzeit kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt (und als Folge auch wir als Reiseveranstalter) hiervon vorher unterrichtet wird.

Rechtsverbindliche Informationen und/oder über diese Hinweise hinausgehende Informationen zu den Einreisebestimmungen

erhalten Sie nur direkt bei der Botschaft oder einem der Generalkonsulate Ihres Ziellandes.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen können Sie einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

REISEPASS

Jeder Reisepass, der nach Oktober 2006 ausgestellt wurde, muss **ein elektronischer Reisepass (e-Passport)** sein, damit VWP-Reisende zur visumfreien Einreise in die Vereinigten Staaten berechtigt sind. Ein e-Passport ist mit einem integrierten Computerchip versehen, auf dem die gleichen Informationen gespeichert sind, die sich auf der gedruckten Datenseite eines Reisepasses befinden: der Name des Inhabers, sein Geburtsdatum und andere biografische Informationen. Der Reisepass muss mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein!

Hinweis: Vorläufiger Reisepass & Kinderreisepass

Sofern man mit einem dieser Pässe in die USA einreisen möchte besteht Visum-Pflicht! Wir empfehlen daher dringend, ausschließlich mit einem vollwertigen elektronischen Reisepass (e-Passport) einzureisen!

INFO ZUR PASSNUMMER

Bei der Angabe Ihrer Passnummer beachten Sie bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen **IMMER** aus 9 Zeichen!

In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Geben Sie zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist Ihre **Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer**

Visabeantragung oder gar Ihrer Einreise kommen!

ESTA – Electronic System for Travel Authorization

Um in die USA einreisen zu können, müssen Sie eine elektronische Genehmigung für Ihre Reise im Vorfeld einholen. Sie müssen sich dafür beim „Electronic System for Travel Authorization“ (ESTA) bis spätestens 72 Stunden vor Reiseantritt registrieren. **Ohne die Registrierung können Sie nicht in die USA einreisen.**

Die Registrierung erfolgt online auf dieser Website:

<https://esta.cbp.dhs.gov> und kostet USD 14 (Kreditkarte ist erforderlich). Eine erteilte ESTA-Genehmigung ist 2 Jahre lang gültig. Nähere Informationen zum Ausfüllen des Online-Formulars finden Sie auf Deutsch auf der ESTA-Homepage.

Der Betrag muss bei der Beantragung der ESTA-Erlaubnis im Internet beglichen werden. Die Bezahlung ist ausschließlich per Kreditkarte möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine detaillierte Beratung bzw. eine Beantragung der eTA über Wikinger Reisen ausgeschlossen ist. Zuständig sind allein die amerikanischen Behörden. Gerne helfen Ihnen bei Unklarheiten auch Visadienstleister, zum Beispiel unser Partner: <https://www.wikinger-reisen.de/visum.php>
Hier fallen zusätzliche Servicegebühren an.

Wichtig:

Von der Teilnahme am Visa Waiver Programm ausgeschlossen sind (hier gilt Visumpflicht!):

- Doppelstaater, die auch die Staatsangehörigkeit von Iran, Irak, Syrien oder Sudan besitzen.
- Reisende, die sich nach dem 01.03.2011 in Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Jemen und Somalia aufgehalten haben (Ausnahmen in ausgesuchten Einzelfällen möglich, vor allem für Regierungsbedienstete und Angehörige des Militärs, die sich im offiziellen Auftrag der Bundesregierung in diesen Ländern aufgehalten haben; Abfrage hierzu erfolgt im Rahmen des ESTA-Antrags online)

Aktuelle Bestimmungen findet man regelmäßig auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Aktuelle Informationen zum ESTA-Verfahren erhalten Sie jederzeit über die Seite der US-Botschaft in Berlin: <https://de.usembassy.gov/de/visa/esta/>

Die im ESTA-Prozess erfragte Flugnummer und den Namen Ihrer Fluggesellschaft finden Sie auf Ihrer Reisebestätigung. Als Adresse geben Sie bitte das erste Hotel Ihrer Rundreise an. Die Adresse hierfür finden Sie in Ihrem Gästeschreiben/Voucher oder auch auf www.wikinger.de unter „So wohnen wir“ (Link zur jew. Hotelseite).

Ihre Reiseunterlagen erhalten Sie ca. zwei bis drei Wochen vor Reiseantritt. Selbstverständlich können Sie die Genehmigung auch im Vorfeld schon beantragen, denn es müssen nur die mit „*“ markierten Felder ausgefüllt werden.

Eine „Identitätsnummer“ (Abfrage hierzu erfolgt im Rahmen des ESTA-Antrags online) gibt es für deutsche Staatsangehörige nicht. In dieser Kategorie ist die Nummer des Personalausweises anzugeben.

Anträge können jederzeit vor Antritt der Reise eingereicht werden (auch ohne die erste Hoteladresse, denn die Genehmigung wird für 2 Jahre erteilt – auch für mehrmalige Einreise [daher behält die Genehmigung auch ihre Gültigkeit wenn sich nach Ausstellung an der Flugverbindung noch etwas ändert]), allerdings rät das Department of Homeland Security (= U.S.-Heimatschutzministerium) dazu, den **Antrag so früh wie möglich zu stellen**. In den meisten Fällen erhalten Sie bereits innerhalb von wenigen Sekunden eine Antwort:

1. Genehmigung erteilt (approved): Die Reise wurde genehmigt.
2. Reise nicht genehmigt (not approved): Der Reisende muss vor seiner Reise in die Vereinigten Staaten bei einer US-Botschaft oder einem US-Konsulat ein Nichteinwanderungsvisum beantragen.
3. Genehmigung wird bearbeitet: Der Reisende muss sich innerhalb eines Zeitraums von 72 Stunden auf der ESTA-Website

über Aktualisierungen des Status seiner Reisegenehmigung informieren, um eine endgültige Antwort zu erhalten.

Wichtiger Hinweis: Es existieren private Webseiten, die vorgeben von der Regierung der Vereinigten Staaten zu sein. Diese Webseiten verlangen viel Geld und geben vor, dafür den Antrag für die ESTA-Reisegenehmigung für Sie einzuholen. Nutzen Sie daher bitte ausschließlich den oben angegebenen Link zur offiziellen Webseite.

Eine erteilte Reisegenehmigung über ESTA ist:

- Bis zu zwei Jahre gültig, sofern die Reisegenehmigung nicht widerrufen wird
- Für mehrere Einreisen in die Vereinigten Staaten gültig. Bei zukünftigen Reiseplänen oder falls sich die Zieladresse oder die Reiseroute des Antragstellers ändert, nachdem eine Genehmigung erteilt wurde, können diese Informationen problemlos über die ESTA-Website aktualisiert werden.

Nur bei folgenden Sondersituationen muss auch vor Ablauf von zwei Jahren eine neue „*Travel Authorization*“ beantragt werden:

- Wechsel des Reisepasses
- Änderung des Namens
- Wechsel des Geschlechts
- Wenn sich Ihre Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten mit ja oder nein zu beantwortenden Fragen geändert hat

Bitte beachten Sie, dass auch bei Vorliegen einer Einreiseerlaubnis nach diesem neuen elektronischen Verfahren (wie auch bei Vorliegen eines gültigen US-Einreisevisums) die abschließende Entscheidung über die Einreise weiterhin den US-Grenzbeamten vorbehalten bleibt.

Bitte beachten Sie, dass alle Passagiere, die in die USA einreisen, fotografiert werden und einen Fingerabdruck hinterlegen müssen. Sollte die Abnahme eines Fingerabdrucks und die Fotografie seitens des Passagiers verweigert werden, so ist die Einreise in

die USA nicht möglich und hat die unverzügliche Rückreise des Passagiers auf eigene Kosten zur Folge.

Sofern Sie nicht visumfrei einreisen können, empfehlen wir unbedingt die Visumbeantragung über unseren Partner (<https://www.wikinger-reisen.de/visum.php>) oder einen Serviceanbieter Ihrer Wahl)

APIS – Advance Passenger Information System

Durch ein Gesetz des "Department of Homeland Security" sind alle Fluggesellschaften dazu verpflichtet, persönliche Daten ihrer Fluggäste in die USA zu registrieren und an die US-Behörden zu übermitteln.

Für die Übermittlung dieser Daten haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. Online auf der Internetseite Ihrer Fluggesellschaft. Hierzu loggen Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Flugbuchungsnummer (PNR) ein. Den PNR erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise.
2. Sie füllen das APIS-Formular am PC aus, drucken dieses und nehmen es mit zum Check-in am Flughafen

Das **Formular** zum Ausfüllen finden Sie hier:

<https://www.wikinger-reisen.de/pdf/dokumente/apis-formular.pdf>

Hinweis: das Formular wird nicht immer verlangt. Es kann jedoch nie schaden, ein ausgefülltes Exemplar dabei zu haben um unnötige Probleme am Check-in-Schalter zu vermeiden.

Secure Flight

Seit dem 1. November 2010 gelten für USA-Flüge neue Regelungen im Rahmen des sog. „Secure Flight“-Programms der US -Transportsicherheitsbehörde, um die Sicherheit auf internationalen und inneramerikanischen Flügen zu erhöhen. Hierzu erfolgt durch die US-Behörden ein optimierter Abgleich so genannter Beobachtungslisten, um z. B. zu verhindern, dass Personen, die auf der „No Fly“-Liste stehen, an Bord eines Flugzeuges gelangen.

Für die verbindliche Buchung und Ausstellung von Flugtickets **benötigen wir von allen Flugreisenden folgende Angaben (direkt bei Buchung):**

- vollständiger Name (einschließlich aller im Reisepass

- aufgeführten Vornamen),
- das Geburtsdatum und
 - das Geschlecht

Fehlen diese Daten, können die US-Behörden die Buchung abweisen und die Ausstellung von Bordkarten untersagen. Die Regelung gilt für:

- alle internationalen Flüge in die und aus den USA,
- alle Flüge US-amerikanischer Fluggesellschaften,
- alle inneramerikanischen Flüge.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der US-Transportsicherheitsbehörde (englisch) unter <https://www.tsa.gov/>.

Umsteigeverbindungen innerhalb der USA:

Sollten Sie nicht direkt zu Ihrem Endziel fliegen, sondern einen Zwischenstopp in den USA haben, beachten Sie bitte folgendes: Beim so genannten „Point of Entry“ reisen Sie offiziell in die USA ein. Dies ist grundsätzlich der erste Flughafen, auf dem Sie amerikanischen Boden betreten. Es geht zunächst durch die Passkontrollen, dann nehmen Sie Ihr aufgegebenes Gepäck entgegen und gehen durch den Zoll. Anschließend geben Sie Ihr Gepäck für den Weiterflug wieder auf. Sofern die Fluggesellschaft eine Umsteigeverbindung bestätigt, klappt es in der Regel mit den bestätigten Flugzeiten.

Hinweis für US-amerikanische Flüge:

Aufgrund von neuartigen, schwer erkennbaren Sprengsätzen, welche in Akku-Gehäusen vermutet werden, muss es den Sicherheitsbeamten möglich sein, die elektronischen Geräte der Reisenden einzuschalten. Sofern dies nicht möglich ist, kann der Flug verweigert werden (ohne Erstattung) bzw. wird das Gerät ggf. konfisziert.

Bitte laden Sie daher vor Ihrem Flug alle elektronischen Geräte auf und nehmen Sie Ladegeräte mit an Bord, denn dieselbe Regelung gilt auch für etwaige Anschlussflüge. Aktuell gilt diese Neuerung für alle Flüge in die und aus den USA, inneramerikanische Flüge und alle Flüge mit amerikanischen Fluggesellschaften.

7. Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der US-Dollar (US\$). Wir empfehlen die Mitnahme von US-Dollar in bar in kleinen Scheinen. Der Umtausch fremder Währung in US-Dollar kann mitunter schwierig sein. Nehmen Sie Dollar-Noten in kleiner Stückelung mit. 50- und 100-Dollar-Noten werden oft nur mit Skepsis oder gar nicht angenommen, da es zu viele Fälschungen gibt. **Kreditkarten sind gängiges Zahlungsmittel** und werden überall akzeptiert. Am weitesten verbreitet sind VISA, Eurocard/Mastercard und American Express. Ebenfalls möglich ist z. T. die Barabhebung mit der EC-Karte – bitte beachten Sie hierbei, dass Ihre Karte mit dem „Maestro“-Zeichen versehen sein muss. Bestimmte Dienstleistungen, wie z.B. das Mieten eines Mietwagens, sind ohne Kreditkarte nicht möglich. Bitte klären Sie vor Ihrer Reise mit Ihrem Bankinstitut, ob Ihre EC-Karte für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist.

Wechselkurs (Stand Juli 2018)

1 EUR = 1,16 US\$

8. Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- keine

Empfohlene Reiseimpfungen:

- Tetanus-, Diphtherie-, Polio-Impfung
- Hepatitis A und B

Besonderheiten:

- keine

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute

- Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen finden Sie jederzeit aktuell bei Centrum für Reisemedizin unter www.crm.de.

9. Klima

Das Klima im Südwesten der USA ist warm-gemäßigt bis subtropisch. Im Sommer können die Temperaturen auf bis zu 40°C steigen. Dabei ist es an den Ostseiten der Bergketten trocken, da die regenbringenden Westwinde durch die Berge abgeschirmt werden.

Im Winter ist es im Landesinneren kalt, besonders in höheren Lagen sinken die Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt und es gibt Schnee.

Las Vegas	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	14	17	20	25	31	38	41	40	35	28	20	14
Min. Temp. °C	1	4	7	10	16	21	25	23	19	12	6	1
Niederschlag mm	12	12	11	5	7	3	9	12	7	5	11	10

San Diego	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	18	19	20	20	21	22	24	25	25	24	21	19
Min. Temp. °C	8	9	10	12	14	16	18	19	17	15	12	9
Niederschlag mm	5	6	6	2	0	0	0	0	0	2	3	4

10. Nebenkosten

Die ausgeschriebenen Leistungen dieser Reise beinhalten keine Verpflegung. Sie können mit ca. 40 EUR pro Tag an Verpflegungskosten rechnen. Auch ein individuelles Budget für Getränke, Trinkgelder, persönliche Einkäufe, Souvenirs und fakultative Ausflüge empfehlen wir, bei Ihrer Planung zu berücksichtigen. In Nordamerika ist es üblich, an Servicemitarbeiter ein Trinkgeld in Höhe von 15-20% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. Das Trinkgeld stellt einen wesentlichen Bestandteil des Einkommens dar und sollte natürlich auch im richtig empfundenen Verhältnis zu der

subjektiv eingeschätzten Servicequalität stehen. Dieses gilt auch für Ihre Reiseleitung, die Sie während Ihrer Reise betreut, Ihr Fahrzeug führt und Sie auf Ihren Wanderungen begleitet. Ein üblicher Richtwert für die Reiseleitung, den so genannten Driverguide, liegt bei USD 7-10 pro Reiseteilnehmer pro Reisetag vor Ort.

Hinweis: Bei Gruppen wird in Restaurants oft automatisch ein Trinkgeld in Höhe von 18% einkalkuliert. Dies ist für Gruppenreservierungen in den USA durchaus üblich und leider nicht vermeidbar.

Hinweis hierzu:

Häufig erreichen uns Anmerkungen, dass doch das Trinkgeld in den Reisepreis inkludiert werden soll. Dies ist nicht möglich!

Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind.

11. Notfall vor Ort / Im Falle eines Unfalls

Unsere Partneragentur in den USA ist verpflichtet, bestimmte Angaben von allen Reisegästen zu erfragen. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit und ermöglicht im Falle eines Unfalls vor Ort auch eine unkomplizierte und schnelle Kommunikation mit Ihren Angehörigen.

Zu einigen persönlichen Angaben wie Passnummer und Gültigkeit wird auch der Name Ihrer Auslandskrankenversicherung sowie deren 24h-Notfallnummer erfragt. Sollte es tatsächlich vor Ort einmal zu einem Schaden kommen, kann unsere Agentur unmittelbar mit der Versicherung in Kontakt treten und ohne Verzögerung die Kostenübernahme klären. Außerdem können Ihre Angehörigen ebenfalls auf schnellstem Weg benachrichtigt werden, sofern Sie einen persönlichen Notfallkontakt angeben. Bitte bedenken Sie, dass für die USA eine Auslandskrankenversicherung sehr dringend empfohlen wird. In vielen Fällen ist eine Versicherung oder Barzahlung die einzige Möglichkeit, in Krankenhäusern oder Arztpraxen behandelt zu werden. Die

Behandlungen können je nach Fall sehr teuer werden und Kreditkarten werden nicht unbedingt akzeptiert.

12. Strom

Die Stromspannung beträgt 110 / 120 Volt Wechselstrom. Achten Sie darauf, bei Ihren elektronischen Geräten die richtige Spannung einzustellen. Sie benötigen einen Adapter, den Sie am besten schon von zu Hause mitnehmen.

Den passenden Reiseadapter für Ihre gebuchte Fernreise finden Sie hier: www.marcopolo.de/adapter.

13. Transport

Sie sind während dieser Reise in einem amerikanischen Van unterwegs, der über eine Klimaanlage und ein CD - Radio verfügt und von Ihrer Reiseleitung gefahren wird.

Die Vans sind im Interesse aller Mitreisenden Nichtraucherbusse – es werden aber genügend Pausen während der Fahrt eingelegt. Bitte beschränken Sie Ihr Gepäck in Ihrem eigenen Interesse auf 1 Stück mit max. 20 kg plus 1 Stück Handgepäck. Die Bequemlichkeit in den Minibussen ist ansonsten erheblich eingeschränkt. Das Gepäck wird auf dem Dach des Vans oder in einem Anhänger transportiert, das Auf- und Abladen wird unter Mitwirkung aller Teilnehmer mit Hilfe Ihrer Reiseleitung gemeinsam vorgenommen. Beispielbilder der Fahrzeuge finden Sie unter www.wikinger.de auf der Reiseseite.

14. Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte finden Sie auf der Reiseseite im Internet; mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhalten Sie dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

15. Verpflegung

Falls bei Ihrer Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Das Abendessen nimmt die Gruppe i.d.R. gemeinsam in einem Restaurant ein. Ihre Reiseleitung wird Ihnen selbstverständlich bei der Auswahl der Restaurants Vorschläge unterbreiten.

16. Versicherungen

Eine Absicherung für Stornokosten vor Beginn der Reise oder Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs, sowie einen verlässlichen Reisekrankenschutz empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner der ERV, bieten wir verschiedene Tarife an. Alle umfassen auch **die Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte Ihr Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufen Sie uns an.

Die Versicherung ist direkt bei Buchung, spätestens aber 14 Tage nach Zugang der ersten Bestätigung abzuschließen. Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss spätestens am darauf folgenden dritten Werktag möglich.

17. Zeit

Durch die teilweise relativ großen Entfernungen auf dieser Reise durchqueren Sie mehrere Zeitzonen. Im Bundesstaat Arizona gilt die Mountain Standard Time, sie ist im Vergleich zur Mitteleuropäischen Zeit 8 Stunden zurück. In den Bundesstaaten Kalifornien und Nevada gilt die Pacific Time. Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt minus 9 Stunden. Die Amerikaner teilen den Tag in zwei Hälften: a.m. umfasst die Zeit von Mitternacht bis Mittag, p.m. gilt von Mittag bis Mitternacht.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in den USA und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: April 2019

Alle Angaben ohne Gewähr



Bilder: © Ralph Frank / WWF

Gemeinsam nachhaltig handeln.



WWF: Als strategischer Partner des WWF Deutschland arbeitet Wikinger Reisen gemeinsam mit der Naturschutzorganisation an Konzepten für nachhaltigeres Reisen. Im Urlaub Natur erleben und dabei die Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten – das ist unser erklärtes Ziel. Der WWF hat mit Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die derzeit sukzessive umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden auch Reisen in einzelne WWF-Projektgebiete angeboten.



TourCert: Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Nachhaltigkeit im Tourismus hat Wikinger Reisen 2013 das CSR-Siegel verliehen. 2015 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. CSR steht für Corporate Social Responsibility und umschreibt die soziale sowie ökologische Verantwortung von Unternehmen.



Die Ofenmacher: Offene Feuer in Wohnhäusern sind in Entwicklungsländern die am häufigsten genutzte Kochmöglichkeit. Als Alternative hierzu errichten „Die Ofenmacher“ einfache Lehm Öfen mit Rauchabzug. Wikinger Reisen fördert dieses Projekt mit Spenden für den Bau von jährlich 2.500 Öfen. Außerdem erhalten unsere Gäste über den Klimafußabdruck, der für jede Reise im Internet zu finden ist, die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende für den Bau von Öfen den Kohlendioxid-Ausstoß ihres Fluges zu kompensieren.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Georg Kraus Stiftung: 20 % der Unternehmensanteile gehören der gemeinnützigen Georg Kraus Stiftung, die weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fördert. Somit kommen 20 % der Wikinger-Erlöse automatisch Menschen in der sogenannten Dritten Welt zugute. Die Stiftung unterstützt meist kleinere Initiativen, die vertrauensvoll und gemeinnützig sind. Jede private Spende kommt zu 100 % an.